



VIA ROMEA GERMANICA

WEG DER BEGEGNUNGEN

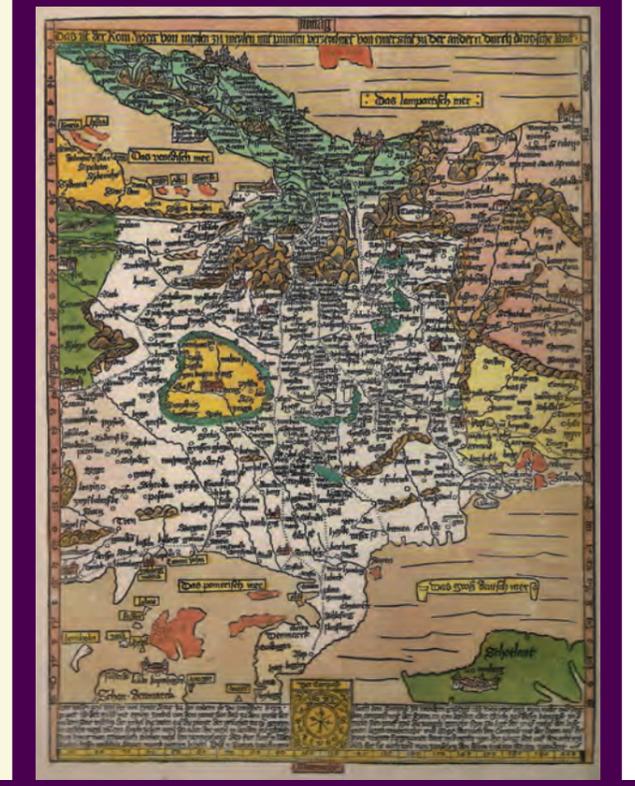
LA VIA DEGLI INCONTRI

VON SEINER REISE IM JAHRE 1236 NACH ROM HINTERLIEB ABT ALBERT VON STADE IN SEINEN REISEAUFZEICHNUNGEN EINE DETAILIERTE WEGEBESCHREIBUNG. AUFGRUND SEINES »STADER ITINERARS« KÖNNEN WIR HEUTE DIE ROUTE WIEDER BEGEHEN UND IN SEINE FUBSTAPFEN TRETEN.



Blick auf die Altstadt von Schongau mit ihren prägnanten Gebäuden

Gesüdete Romwegkarte aus der Zeit um 1500



- Schongau**
 Tourist-Information Schongau
 Münzstraße 1-3
 86956 Schongau
 Telefon +49 (0) 88 61 / 21 41 81
 Web www.schongau.de
- Peiting**
 Tourist-Information Peiting
 Hauptplatz 4
 86971 Peiting
 Telefon +49 (0) 88 61 / 599 61
 Web www.peiting.de
- Rottenbuch**
 Tourist-Information Rottenbuch
 Klosterhof 42
 82401 Rottenbuch
 Telefon +49 (0) 88 67 / 91 10 18
 Web www.rottenbuch.de
- Bad Bayersoien**
 Kur- und Touristinformation Bad Bayersoien
 Dorfstraße 45
 82435 Bad Bayersoien
 Telefon +49 (0) 88 45 / 703 06 20
 Web www.bad-bayersoien.de
- Saulgrub**
 Tourist-Information Saulgrub
 Kohlgruber Straße 2
 82442 Saulgrub
 Telefon +49 (0) 88 45 / 10 66
 Web www.saulgrub.de
- Altenau/Wurmansau**
 Tourist-Information Altenau/Wurmansau
 Obere Dorfstr. 25
 82442 Saulgrub-Altenau
 Telefon +49 (0) 88 45 / 18 81
 Web www.ammergauer-alpen.de
- Ammergauer Alpen GmbH**
 Tourist-Information Oberammergau
 Eugen-Papst-Straße 9 a
 82487 Oberammergau
 Telefon +49 (0) 88 22 / 92 27 40
 Web www.ammergauer-alpen.de

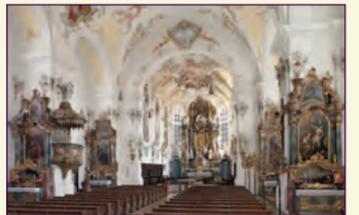
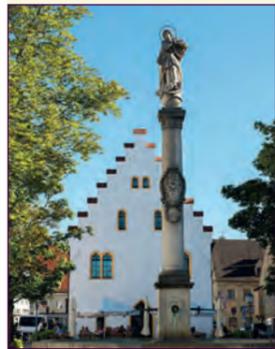
Förderverein „Romweg – Abt Albert von Stade“ e.V.
 Schäfers Hof
 Kapellenstraße 27 / 38835 Osterwick
 kontakt@viaromea.de
 Der Romweg ist durchgängig markiert.
 Nebenstehendes Symbol finden Sie zur Orientierung.



Impressum: Herausgeber: Touristinformation Schongau in Kooperation mit den Tourist-Informationen Peiting, Rottenbuch, Bad Bayersoien, Saulgrub, Oberammergau
 Auflage: 1. Auflage 07/2019, 3.000 Exemplare auf Umweltpapier Gestaltung: TASHA BYNZ* kommunikationsdesign / A. Duda
 Bilder: Tourist-Information Schongau, Tourismusverband Pfaffenwinkel, Tourist-Information Peiting, Gemeinde Rottenbuch, Ammergauer Alpen GmbH
 Text: Ursula Diech (Karten: Karte 1) Bayerische Staatsbibliothek München, (Rar. 287, Beibl. 4 Karte 2) outdooractive Kartografie / Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)

Etappe Heilige Landschaft:
Schongau – Oberammergau
 Verlauf: SCHONGAU – Peiting – Bad Bayersoien – Saulgrub – Altenau – Unterammergau – OBERAMMERGAU

In Schongau trifft die Via Romea auf die Westschleife „Wilde Wasser“ des mehrtägigen Pilgerwanderwegs Heilige Landschaft Pfaffenwinkel. Zahlreiche Klöster und Kirchen prägen die Urlaubsregion im Alpenvorland, die sich deshalb Pfaffenwinkel nennt. Einen besonderen Ort der Ruhe findet der Pilger im beschaulichen Klosterhof des ehemaligen Karmeliterklosters, der mit einem Kräutergarten zum Verweilen einlädt. Über den begehbaren Wehrgang der 800 Jahre alten Stadtmauer erreicht der Wanderer den Marienplatz mit dem imposanten Ballenhaus und der barocken Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.



Das Stadtmuseum in der ehemaligen Spitalkirche St. Erasmus beherbergt interessante Exponate zur Stadtgeschichte und Sakralkunst, darunter aufschlussreiche Votivtafeln, die die Stadt als bedeutenden Flößerort darstellen. Von Schongau führt der Weg über den Schloßberg mit herrlichem Blick auf die Altstadt und Aussicht zur Nachbargemeinde Peiting. Ein Denkmal erinnert an die Welfenburg. Die kleine Kapelle „Maria unter der Egg“ in Peiting ist einen Besuch wert.

Wildromantisch ist der Pfad durch die Ammerschlucht, bewachsen mit einem urwaldartigen Mischwald und beeindruckenden Kalktuffbildungen.



Von Herzog Welf I. gegründet, ist die weithin sichtbare Stiftskirche Mariä Geburt des ehemaligen Augustiner Chorherrnstifts ein kulturhistorischer Höhepunkt. Die dreischiffige, kreuzförmige Basilika mit freistehendem Glockenturm wurde in der Zeit des Rokoko von den Wessobrunner Künstlern Joseph und Franz Xaver Schmuzer prachtvoll ausgestattet.



Eine ausgiebige Pause lohnt sich am Soier See, der malerisch am Ortsrand des Kur- und Feriendorfs Bad Bayersoien liegt. Wissenswertes erfährt man auf dem Moor- und Vogellehrpfad. Der Barfußparcours und das Kneipp-Tretbecken liegen direkt am See und bieten pure Erholung für die müden Beine. Der kurze Aufstieg auf den Kapellenberg belohnt mit einem traumhaften Blick auf die Bergwelt.



Die sanfthügelige Landschaft, dahinter das traumhafte Panorama der Bayerischen Berge, begleitet nun den Wanderer nach Saulgrub und damit in den Naturpark Ammergauer Alpen. Auf einer Anhöhe am Römerweg wurde die Kirche St. Franziskus von Assisi im neugotischen Stil erbaut.



Wieder entlang der Ammer geht es durch Altenau und Unterammergau nach Oberammergau. Berühmt ist der Ort durch das Passionsspiel, das alle 10 Jahre aufgeführt wird, die Herrgottsschnitzer und die Lüftlmalerei an den Häusern.



Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:
 Förderverein Romweg Abt Albert von Stade
 Volksbank Börßum-Hornburg
 BIC: GENODEF 1BOH
 IBAN: DE33 2706 2290 0088 88 18 00
 Vielen Dank!



VIA ROMEA GERMANICA – WEG DER BEGEGNUNGEN
(Romweg Abt Albert von Stade)

VIA ROMEA GERMANICA – LA VIA DEGLI INCONTRI
(La Via Romea dell' Abate Alberto di Stade)

Europa erwächst nicht aus Papieren, sondern aus Menschen, die sich öffnen für die Begegnung mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturkreisen, mit anderen Sprachen und Lebensweisen.

Die Via Romea kann durch ihre historische Route aus dem 13. Jahrhundert (durch vier deutsche Bundesländer, die drei europäischen Länder Deutschland, Österreich und Italien mit seinen sechs durchquerten Regionen) von Stade bis Rom die Augen öffnen für eine schon lange vorhandene gemeinsame europäische Geschichte mit ihren religiösen, verkehrsmäßigen und kulturellen Aspekten.

Als heutiger Weg der Begegnungen will sie zugleich, in ökumenischer Offenheit, jetzt und für zukünftige Generationen, alte und junge Menschen, sei es als Pilger, Wanderer oder Reisende in Bewegung setzen, um mancherlei Grenzen zu überwinden, unterschiedliche Kulturen in ihrer Eigenart wert zu schätzen, aber auch durch die Erkenntnis gemeinsamer Traditionen und Werte ihre Völker neu zu verbinden, und dabei möglicherweise ‚sich selbst‘, also die eigene spirituelle oder humane Identität zu finden.

L'Europa non si sviluppa da carte, ma da persone, che si aprono ad incontri con persone di altre nazioni e culture, con altre lingue e modi di vivere.

La Via Romea tramite il suo percorso storico risalente al XIII secolo (che attraversa quattro Regioni tedesche, le tre nazioni europee Germania, Austria e Italia con le sei Regioni qui interessate) da Stade fino a Roma può aprire gli occhi per una comune storia europea esistente già da tanto tempo, con i suoi aspetti religiosi, culturali e riguardanti la circolazione.

Come odierna Via degli Incontri vuole al tempo stesso mettere in movimento persone di ogni età, in apertura ecumenica, ora e per le generazioni future, non importa se pellegrini, escursionisti o viaggiatori, per superare frontiere di ogni tipo, apprezzare il valore di culture diverse nelle loro caratteristiche particolari, ma anche ricollegare i suoi popoli in modo nuovo, attraverso il riconoscimento di tradizioni e valori comuni, e in questo processo ritrovare forse ‚se stessi‘, cioè la propria identità spirituale o umana.

Uwe Schott, 10.03.2011, trad. Patrizia Filippi

*De castro u. us ale m.
redessalo. m. bardenkale
• ambo. v. schänge. In
uo de monato. mdepa
ij. mlana oawoo abim
elinge. pa. v. augusta. v
anubuo. cni danubiu. r
gam mē wōchen. m. offm
x. ij. Carlepole. m. zo
xnbouch. ij. Bresse u. ofn
ade. Moyn fl. ij. B. bapo
i. v. Amuozade. ij. du
epas. i. z. f. f. m. m. v.
apl. Amme u. Amale
sao. v. Dora u. gaba. v.
f. d. f. u. s. u. s. v. h. a. d. i. c. e.*

Übersetzung des nebenstehenden Textes:

...Von Innsbruck 2 (Meilen) bis Zirl, 4 bis Mittenwald, 3 bis Partenkirchen, 2 bis Ammergau, 5 bis Schongau. Dort kommst Du aus dem Gebirge heraus. Von da erreichst Du nach 4 Meilen Igling, nach weiteren 5 Augsburg, nach 5 die Donau. Überschreite die Donau und betritt als bald Donauwörth. 4 Meilen bis Offingen, 3 bis Dinkelsbühl, 4 bis Rothenburg, 3 bis Aub, 2 bis Ochsenfurt und an den Main, 3 bis Würzburg, 5 bis Schweinfurt, 3 bis Münnerstadt, 1 bis Neustadt, 4 bis zur Werra und nach Meiningen, 2 bis Schmalkalden, 5 bis Gotha, 5 bis (Langen-) Salza, 5 bis (Königs) Nordhausen...

Aus der Beschreibung des Reiseweges des Abtes ALBERT VON STADE. Handschrift (14. Jahrhundert): Quelle: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Cod. Helm. 466; nach Otto Meyer, *Varia Franconiae Historica I*, Würzburg 1981, Seite 136



STADE

- Celle
- Rietze (Edemissen)
- Braunschweig
- Hornburg/Harz
- Wernigerode
- Hasselfelde
- Nordhausen
- Bad Langensalza
- Gotha
- Schmalkalden
- Meiningen
- Bad Neustadt
- Münnerstadt
- Schweinfurt
- Würzburg
- Ochsenfurt
- Aub
- Rothenburg o.d.T.
- Dinkelsbühl (Markt)Offingen
- Donauwörth
- Augsburg
- Igling (bei Landsberg)

SCHONGAU AMMERGAU

- (Garmisch-)Partenkirchen
- Mittenwald
- Innsbruck
- Brixen
- Bozen
- Trient
- Padua
- Venedig
- Ravenna
- Forli
- Arezzo
- Orvieto
- Viterbo
- ROM

Die von Albert von Stade († um 1264) in seiner lat. Chronik namentlich aufgeführten Stationen des östlichen Pilgerwegs Via Romea von Stade nach Rom.



VERLAUF DES ROMWEGS di Stade fino a Roma



In Richtung Igling

Etappe: Schongau > Oberammergau

In Richtung Garmisch-Partenkirchen

VIA ROMEA GERMANICA WEG DER BEGEGNUNGEN
LA VIA DEGLI INCONTRI



Bei uns erhältlich:
Radführer
Der mittelalterliche
Pilgerweg nach Rom
Unterwegs auf der
Via Romea
vom Thüringer Wald
zu den Alpen
Jochen Heinke
ISBN 978-3-00-042178-5

Pilgerpass
Pilgerpass für Pilgerstempel von
Stade bis Rom und **Pilgerführer**
für Deutschland, Osterwieck
www.ostfalia-verlag.de